

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 16. November 2014 in Ludwigsburg

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 11. November 2012 in Düsseldorf gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Step by Step Oberhausen)– Vorsitzender, Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Besonders begrüßt wird der stellvertretende Bundessportwart Andreas Neuhaus.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich beim Vertreter des Ausrichters 1.TC Ludwigsburg für die zur Verfügungstellung des Raumes.

Andreas Neuhaus berichtet kurz über eine toll organisierte DM und ein begeistertes Publikum. In beiden Sektionen waren verhaltene Vorrunden, nervöse Zwischenrunden und dann aber starke Finalrunden zu sehen. Das in der Wertung eindeutige Ergebnis geht so in Ordnung. Sicher werden wir eine spannende Saison erleben, da die Ergebnisse einer DM ja nicht immer über eine ganze Saison Bestand haben.

Seit 1.10.2014 gilt die neue WDSF-Kleiderordnung international. In Deutschland gilt eine Übergangsfrist bis 30.06.2015. Andreas Neuhaus bittet darum, sich mit der neuen Kleiderordnung zu beschäftigen, um die Kleider für die Saison 2016 entsprechend zu gestalten.

Jens Steinmann (GGC Bremen) bittet darum, eine deutsche Übersetzung der WDSF Kleiderordnung zu erstellen und den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Andreas Neuhaus verspricht, diesen Wunsch an Michael Eichert weiterzugeben.

Jens Steinmann bedankt sich im Namen der Aktiven beim 1.TC Ludwigsburg für eine aus Sicht der Aktiven tolle DM, alle Wünsche der Aktiven wurden erfüllt.

Andreas Neuhaus sagt auf den extrem frühen Beginn der Ligasaison 2015 angesprochen zu, dass es einen so frühen Beginn nie wieder geben wird. Es wurde festgehalten, dass die Saison in Zukunft nicht vor dem 5.1. eines Jahres beginnen soll.

2. Feststellung der Stimmzahl

Es sind 22 der 32 möglichen Bundesligavereine anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 22 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung stimmberechtigt.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

Jens Steinmann berichtet, dass der MultiBC-Stream zur DM scheinbar eine Katastrophe war, er war wohl kaum erreichbar. Auf Nachfrage berichtet UW, dass der DTV dafür nichts bezahlt.

Jens Steinmann bittet den BLAF zu diskutieren: Turniere werden immer schwieriger auszurichten, trotz hoher Zuschauerzahlen steigen die Kosten erheblich, auch wegen fehlender Sponsoren. Hier könnte über die Spitzensportförderungsumlage ein höherer Betrag zu den Formationsturnierausrichtern zurückfließen. Auch die Verbandsabgaben werden hier als zu hoch empfunden. Hier sollte die Werbeordnung entsprechend angepasst werden. Die Verbandsabgaben werden sowieso durch abweichende Platzierungen der Sponsorenwerbung umgangen. Ein Vorschlag könnte sein, die Anmeldegebühr zu erhöhen, dafür auf Abgaben aus Werbung völlig zu verzichten.

UW erwähnt, dass in der Formationsstatistik ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist. Eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit wird leider in einigen Vereinen vernachlässigt, ist aber für langfristigen Erfolg die entscheidende Grundlage. Daher bittet UW die Vereine eindringlich darum, hier mehr zu tun.

Andreas Neuhaus berichtet zum Punkt Lehrgangmaßnahmen: es fand erstmals eine Ausbildung zum Trainer C Leistungssport Formationen statt. Das langfristige Ziel ist, dass jede Formation von einem lizenzierten Formationstrainer trainiert wird. Auch im Anfängerbereich ist es sehr wichtig, kompetente und ausgebildete Trainer einzusetzen, um den Nachwuchs gut auszubilden. Bei den 11 Standardteilnehmern haben leider nur 3 bestanden. Andreas Neuhaus hatte den Eindruck, dass die individuelle häusliche Vorbereitung der Teilnehmer nicht ausreichend war. Im Lateinbereich waren viele super vorbereitet und es haben viele der 30 Teilnehmer gut bestanden. Andreas Neuhaus bittet darum zukünftige Teilnehmer aus den Vereinen dazu zu bewegen, sich hier auch außerhalb der Ausbildung mit der Thematik zu beschäftigen. Ziel der Ausbildung war es, einer breiten Masse die Chance zur Ausbildung zu geben.

Jens Steinmann spricht die Realitäten in den Vereinen an, in denen es problematisch ist u.U. bis zu 6 Teams trainiert zu bekommen. Er sieht da große Probleme, dies irgendwann mit nur lizenzierten Trainern zu besetzen. Dies wird rege diskutiert.

Es wird nachgefragt, ob es zu der Prüfung WR-F etwas zu berichten gibt, das Prüfungsergebnis war ja zumindest im ersten Versuch nicht erfreulich. Andres Neuhaus berichtet, dass die meisten Durchfaller im Bereich Theorie zu bedauern waren. Hier gab es einerseits Probleme in einem Fach mit angeblich im Lehrgang nicht behandelten Fragen, ansonsten war die Ursache für das Durchfallen meist unzureichende Vorbereitung durch die Prüflinge.

Jens Steinmann fragt nach, ob das Wertungssystem 2.1 der WDSF in Deutschland kommen wird. Andreas Neuhaus berichtet, dass zuerst mal die ESV umgesetzt wird. Frühestens zur DM 2016 könnte es vielleicht zum Einsatz kommen, aber dies ist noch sehr unsicher. Andreas Neuhaus berichtet, ESV wird für Formationen auch umgesetzt werden, aber erst später, wenn Einzelbereich und JMD sicher laufen.

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand. Der Kassenbericht ergibt zum Tag vor der DM einen Stand von 2.008,62 €. Die Zahlungsmoral ist weitgehend erfreulich. Nur einzelne sehr unerfreuliche und nicht verständliche Ausnahmen trüben das Bild.

5. Anti-Doping

Neue Hinweise sind beim DTV auf der Homepage zu sehen (Nahrungsergänzungsmittel). Im vergangenen Jahr gab es keine Vorfälle. Die aktuell diskutierten Gesetzesänderungen würden wohl dazu führen, dass auch unsere Spitzenformationen einer Strafbarkeit bei Dopingvorfällen unterliegen. Angeblich sollen die Dopingkontrollen in Zukunft durch die NADA selbst durchgeführt werden, hier besteht besonders mit dem jeweiligen Ausrichter noch Abstimmungsbedarf, dass die erforderlichen Einrichtungen vorliegen. Gaby Wulff spricht an, dass spontane Vorortkontrollen (auch beim Arbeitnehmer) durch die NADA oft zu Verwirrung führen. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, werden die Informationen an alle Vereine verteilt. Sonst keine Neuigkeiten.

6. Entlastung des Bundeligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundeligaausschusses Formationen. Dies wird einstimmig angenommen. Ulrich Wohlgenuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen.

7. Neuwahlen des Bundesligaausschusses Formationen

Zur Wahl des Bundesligaausschusses Formationen stellen sich zur Verfügung: Ulrich Wohlgemuth (Step by Step Oberhausen), Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert). (Markus Sonyi ist nicht anwesend, es liegt aber eine schriftliche Bestätigung von ihm vor, dass er kandidiert.)

Gewählt werden:

Ulrich Wohlgemuth (Step by Step Oberhausen), Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert).

Abstimmung erfolgte offen im Block und einstimmig (bei 5 Enthaltungen).

Alle gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Vom abwesenden Markus Sonyi liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass er die Wahl ebenso annimmt, falls er gewählt wird.

Jens Steinmann äußert den Wunsch, dass der BLAF zur BLV vollständig erscheint, da man ja nur einmal im Jahr in dieser Konstellation zusammenkommt.

8. Lehrgangsmaßnahmen

Siehe 3.

9. Verschiedenes

Jens Steinmann spricht die sportärztliche Untersuchung der Formationen im A-Kader an. Andreas Neuhaus berichtet, dass die Kaderathleten zum Stützpunkt müssen, die Fahrtkosten müssen die Athleten tragen.

Es wird angesprochen, dass nicht auf allen Turnieren alles rund lief. UW weist hier auf die Checkliste Formationsturniere hin, die unter formationen.de abzurufen ist. Auch Nachfragen bei den Mitgliedern des BLAF sind jederzeit möglich (Mailadressen siehe formationen.de). Es wird nochmals veröffentlicht, dass das „Formationsturnier in Stichpunkten“ zu beachten ist. UW bittet darum, stärkere Vorfälle auch an den BLAF zu melden. Durch die Unzulänglichkeit mancher Hallen ist nicht immer alles optimal zu regeln.

Stellprobenzeiten sollen ab 2016 auf 20 Minuten verlängert werden. Jens Steinmann stellt klar, dass Bremen dann keine Turniere mehr veranstalten wird, da diese Regelung den Tod für Doppelturniere darstellt. Es besteht hier in vielen Vereinen eine große Problematik, der BLAF wird gebeten, dies noch einmal zu überdenken. **Alle anwesenden Vereine der Bundesligen sprechen sich klar gegen die Regelung, die Stellprobenzeiten auf mindestens 20 Minuten zu verlängern, aus!**

Andreas Neuhaus stellt klar, dass der Auf- und Abmarsch bisher in der Stellprobe nicht gezeigt und vom Beisitzer überprüft werden muss. Dies soll auch so bleiben.

Die Sitzung endete um 11:25 Uhr.